

Anzeige

EU-Parlament hat für Verschärfung der F-Gase-Verordnung gestimmt

F-Gase-Aus rückt näher

Am 30. März hat das EU-Parlament mit 426 zu 109 Stimmen bei 52 Enthaltungen für eine verschärfte Neufassung der F-Gase-Verordnung gestimmt. Am Tag davor gab es noch eine Anhörung vor nahezu leeren Rängen (s. Bild). Für cci Zeitung haben VDKF und BIV erste Stellungnahmen abgegeben, welche Folgen diese aus etwa 50 einzelnen Beschlüssen bestehende Entscheidung für die LÜKK haben könnte.



Die geplante Neufassung der F-Gase-Verordnung basiert auf einem von der EU-Kommission im April 2022 veröffentlichten Entwurf. Dieser enthält Verschärfungen zur künftigen Verfügbarkeit und zu Verwendungsverböten von synthetischen Kältemitteln in LÜKK-Anlagen und Wärmepumpen. Zu diesem Entwurf hat der Umweltausschuss des EU-Parlaments (ENVI) Anträge zu noch weitergehenden Verschärfungen der Novelle eingereicht. Vom EU-Parlamentsausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE) kamen Anträge zu Abschwächungen. Dabei wurden die Ausschüsse von europäischen Organisationen aus der LÜKK und aus dem Umweltschutz mit weiteren über 100 Pro- und Contra-Änderungsanträgen unterstützt. In der LÜKK gab es Aktionen mit Beteiligungen zum Beispiel der Verbände AREA, ASERCOM, BIV, EHPA, EPEE, Eurovent und VDKF. Sie verwiesen da-

rauf, dass die im Entwurf vorgesehenen und von ENVI gewünschten weiteren Verschärfungen zum schnellen Ausstieg aus synthetischen Kältemitteln für die Kälte- und Klimawirtschaft, für die Produktion von Millionen benötigten Wärmepumpen und für Betreiber von Millionen LÜKK-Anlagen enorme, kaum absehbare negative Folgen hätten. Nach 20 je einminütigen Statements von Parlamentariern am 29. März vor leeren Rängen (siehe Abbildung) und der Abstimmung im Parlament am 30. März gab es fast 73 % Zustimmung, die Verordnung zu verschärfen – ein für die LÜKK ermutigendes Ergebnis. Dazu äußerte sich Karl-Heinz Thielmann, Präsident des Verbands Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe (VDKF), am 30. März gegenüber cci Zeitung wie folgt: „Etwas geschockt über das klare Ergebnis werden wir nun prüfen, was die vielen Einzelbeschlüsse

für die Branche im Detail bedeuten. Sicher ist, dass es gravierende Änderungen geben wird. Sicher ist aber auch, dass wir alles unternommen haben, auf erkennbare Schiefereien durch die Verordnung, wie sie jetzt vom Parlament verabschiedet wurde, hinzuweisen. Wir werden uns nun damit beschäftigen müssen, wie wir uns auf die Veränderungen einstellen.“ Heribert Baumeister, Bundesinnsmeister des Bundesinnsverbands des Deutschen Kälteanlagenbauerhandwerks (BIV), ergänzte: „Auch wenn das größte Schreckensszenario eines kompletten Verbots zum Jahr 2024 zunächst abgewendet scheint, bleibt die Revision der F-Gase-Verordnung eine enorme Herausforderung für unsere Fachbetriebe. Es sind große Anstrengungen nötig, um infolge des möglichen Verbots von F-Gasen in Neuanlagen ab 2025 und

in Wartung und Service ab 2029 die Mitarbeiter auf den Einsatz brennbarer Kältemittel entsprechend zu schulen.“

cci Branchenticker hat seit Ende März aktuell über den weiteren Fortgang der F-Gase-Verordnung berichtet (cci-dialog.de). (MS)

Das sind die nächsten Schritte

Die Entscheidung des EU-Parlaments, die bisherige F-Gase-Verordnung spürbar zu verschärfen, war ein erster Schritt zu deren Neufassung. Im nächsten Schritt beraten nun die Vertreter der EU-Mitgliedsländer im europäischen Rat über die Novelle der F-Gase-Verordnung. Dabei könnte der EU-Rat möglicherweise zu deutlich anderen Ergebnissen kommen als das Parlament. Sollte das, wie Experten gegenüber cci Zeitung prognostizierten, so eintreten, wird das Verfahren danach auf einen sogenannten Triolog hinauslaufen. Bei diesem diskutieren dann Vertreter der EU-Kommission, des EU-Rats und des EU-Parlaments auf Grundlage ihrer jeweiligen Beschlüsse über die endgültige Fassung der Verordnung sowie deren Veröffentlichung, Inkrafttreten und mögliche Übergangsfristen. Wie lange dieser Prozess dauern könnte, ist aber derzeit – Stand Anfang April – nicht abzuschätzen.

Belimo Hydraulik-Webinar-Reihe

Neue Plattform für die interaktive Wissensvermittlung zum Thema Hydraulik aus der Praxis für alle Fachkräfte.

Mehr Infos und Anmeldung unter <https://cci-dialog.de/belimo-webinare>



IN DIESER AUSGABE

LÜFTUNG REHVA-Leitfaden definiert Außenluftvolumenströme	SCHWERPUNKT ISH-Nachlese Teil 1: Produkte und Branche	WÄRMEPUMPEN Öko-Potenziale und CO ₂ -Einsparung	KÄLTE/KLIMA (Sachkunde-) Halbwissen entlarvt: Teil 3	NORM IM FOKUS VDI 2089 Blatt 1 „LÜKK und TGA in Hallenbädern“
5	9	11	28	30

Fachsymposium für energieeffiziente Gebäudetechnik, Kälte- und Wärmeerzeugung

27. APRIL
Porsche, Leipzig

www.oeffizienz-forum.net

Anzeige